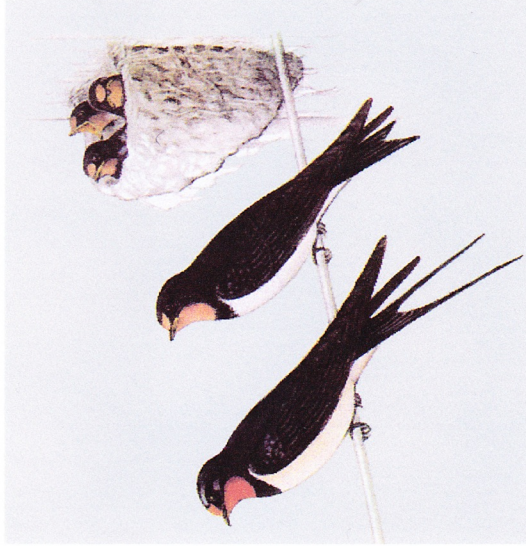


- Lehmputzen als Nistmaterial-Entnahmestellen
- Wenn Kotbretchen unter den Nestern angebracht werden, so müssen diese einen Mindestabstand von 50 cm zum Nest haben und einen ungehinderten, parabelförmigen Anflug v. u. ermöglichen.

## DIE RAUCHSCHWALBE

Die dunkler gefärbte Rauchschwalbe ist die bekannteste Schwalbenart bei uns. Das Nest wird fast ausnahmslos im Inneren von Gebäuden, vorwiegend in traditionellen Ställen und Scheunen angelegt. Wo Rauchschwalben ihre Nester nicht fixieren können, wählen sie auch ungewöhnliche Brutplätze z. B. an Stromkabeln oder auf Lampen. Das Nest wird aus Klümpchen aus feuchtem Lehm und Speichel gebaut. Die erste Brut beginnt Mitte Mai bis Juni, die zweite Brut im Juli.



## So können Sie helfen

- Prüfen Sie, ob in Ihrem Stall Rauchschwalben vorkommen.

- Bei Vorkommen von Rauchschwalben Einflug (Fenster, Stalltüre o. ä.) während der Brutzeit immer geöffnet halten!
- Durch Anbringen von einfachen Bretchen als Nistunterlage oder speziellen Rauchschaalben-Nisthilfen können zusätzliche Brutmöglichkeiten geschaffen werden.

## Was kann ich sonst noch tun ?

Gerne beraten wir Sie bei allen Fragen zu Vorkommen und Schutzmaßnahmen für Gebäudebrüter. Wenn Sie selbst keine Nisthilfen am eigenen Gebäude anbringen können, so spenden Sie auf unser Konto (s. u.) für die Beschaffung von Nisthilfen unter dem Stichwort „Gebäudebrüter“.

Kosten für Nisthilfen können bei Bedarf auch vom NABU übernommen werden.

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) setzt sich aktiv für einen wirksamen Natur- und Umweltschutz ein.

Helfen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft oder Spende.

## KONTAKTADRESSEN:

Dipl.-Biol. Dagmar Kleeb, Neuffener Str. 164,  
72622 Nürtingen, Tel. 0176/28631840

Birgit Metallo, Filderstr. 93, 70771 Leinfelden-  
Echterdingen, Tel. 0711/7542398

e-mail: [NABU.LE@gmx.de](mailto:NABU.LE@gmx.de)  
Internet: [www.NABU-LE.de](http://www.NABU-LE.de)

Bankverbindung:  
KSK Esslingen, BLZ 61150020, Kto-Nr. 10725007,  
IBAN-Nr. DE 34 6115 0020 0010 7250 07

Spenden sind steuerlich absetzbar

## NATURSCHUTZBUND DEUTSCHLAND E. V.



GRUPPE FILDERSTADT UND  
LEINFELDEN-ECHTERDINGEN



**Schwalben und Mauersegler:  
gefährdete Gebäudebrüter  
brauchen Ihre Hilfe**

## GEBÄUDEBRÜTER – GEFÄHRDUNG UND SCHUTZ

Die Frühlingsboten Mehlschwalbe, Rauchschwalbe und Mauersegler haben sich als ausgesprochene Kulturfollower eng dem Menschen angeschlossen. Für die einstigen Felsbrüter boten Gebäude in Dörfern und Städten mit ihren Nischen und Spalten an den Dächern über viele Jahrhunderte einen geeigneten Brutplatz, wo sie oft Nest an Nest in Kolonien brüten.

In den letzten Jahrzehnten haben die Bestände unserer Gebäudebrüter dramatisch abgenommen, bei Schwalben sogar über 70 %. Fehlende Lehmpfützen zum Nestbau, Abbruch von Altgebäuden, Gebäudesanierungen mit oft zum Brüten ungeeigneten Fassaden, Wärmedämmung aber auch der Rückgang und Rückzug der Landwirtschaft aus den Ortschaften sind die Ursachen.

Nach den Bestimmungen des Naturschutzgesetzes sind nicht nur unsere Schwalben und Mauersegler besonders geschützt. Auch deren Brutstätten und Nester dürfen nicht zerstört oder beschädigt werden. Der Anflug während der Brutzeit darf auch nicht durch Baugerüste oder Netze behindert werden.

Die effektivste Schutzmaßnahme ist der Erhalt der Brutplätze. Aber auch mit dem Anbringen spezieller und für die einzelnen Arten unterschiedlicher Nistkästen kann wirksam geholfen werden. In den alten Ortskernen und nahe bei bestehenden Kolonien sind die Chancen am größten, dass diese auch angenommen werden.

**Gerne beraten wir Sie dabei, was bei Ihnen sinnvoll machbar ist (s. u.).**

## DER MAUERSEGLER

Pfeilschnell fliegen Mauersegler auf ihrer Jagd nach Insekten während den Sommermonaten durch die Häuserblocks unserer Städte und Dörfer. Jedes Jahr kehren die Vögel Anfang Mai mit lauten sriih-Rufen aus ihrem südatrikanischen Winterquartieren nach

Europa zurück. Mauersegler verbringen fast ihr ganzes Leben in der Luft, sogar die Paarung findet im Flug statt. Nur zum Brüten suchen sie Spalten und Hohlräume unter den Dächern größerer Häuser auf.



## DIE MEHLSCHWALBE

Die Mehlschwalbe mit schneeweißer Unterseite und weißem Fleck auf der dunklen Rückenseite ist der Auffälligste unserer Gebäudebrüter. Im Gegensatz zur Rauchschwalbe nistet die Mehlschwalbe an der Außenseite von Gebäuden. Das Nest wird aus feuchtem, mit Speichel vermishtem Lehm gebaut. Die Form schwankt zwischen einer Viertel- und einer Halbkugel. Die Schwalben treffen Ende April bis Anfang Mai bei uns ein. Die erste Brut erfolgt ab Anfang Mai, die zweite im Juli/August. Alte Nester werden jahrelang bezogen und ggfalls. ausgebessert.

Die Mehlschwalbe misst vom Schnabel bis zur Schwanzspitze nur 14 cm. Man kann sie bei der Gesellschaftsjagd, in kleineren und größeren Trupps beobachten oder zu Hunderten auf Leitungsdrähten.



## So können Sie helfen:

- Beachtung der Brutzeiten (Anfang Mai bis Ende Juli) bei Fassadenrenovierungen, Baumaßnahmen und Abriss, wenn Einflugmöglichkeiten an der Dachtraufe vorhanden sind oder Brutvorkommen bekannt sind.
- Prüfen Sie, ob spezielle Nistkästen an ihrem Gebäude angebracht werden können (mind. 5 m hohe Fassade, ungehinderter parabelförmiger Anflug). Für Neubauten gibt es auch spezielle und an der Fassade völlig unauffällige Niststeine.

## So können Sie helfen

- Prüfen Sie, ob an ihrer überstehenden Dachtraufe spezielle Mehlschwalben-Nisthilfen angebracht werden können (möglichst fensterlose Fassadenabschnitte mit freiem Anflug).
- Erhalt von Nestern bei der Fassadenrenovierung (stets außerhalb der Brutzeit durchführen) oder anschließendes Anbringen von Ersatznestern.